

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0136/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	19.04.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Stadtteilhaus mit integrierter dreigruppiger Kindertagesstätte im Hermann-Löns Viertel - Planungsstand

Inhalt der Mitteilung

Mit Hochdruck wird an der Verwirklichung des Stadtteilhauses gearbeitet. Zwischenzeitlich liegt ein gegenüber der Machbarkeitsstudie komplett überarbeiteter Entwurf vor, der auch die besondere städtebauliche Herausforderung berücksichtigt. Das Stadtteilhaus wird umgeben sein von einer mehrgeschossigen Quaderbebauung, die zum Teil sehr dicht an das zu bebauende Grundstück heranreicht. Insofern ist es Aufgabe des Bauträgers und der Architektin dafür Sorge zu tragen, dass das Stadtteilhaus seinem Anspruch, ein sich nicht versteckendes, sondern positiv prägendes Element des Stadtteils zu werden, gerecht wird. Bereits durch die Architektur soll die Bedeutung des Gebäudes für den Stadtteil und die dort zu leistende Arbeit deutlich werden.

Die Planung sieht daher von der Willy-Brandt-Straße gesehen ein markantes dreigeschossiges Eingangsszenarium vor, das zumindest zum Teil die hohe umgebende Bebauung aufgreift, aber sich dann ins Gelände als zweigeschossiges geschwungenes Gebäude hin fortsetzt. Der bereits durch die Eingangssituation offene Charakter des Gebäudes wird durch ein offenes Atrium und ein begrüntes, zum Teil begehbare Dach ergänzt. Im Innern gibt es den gemeinsamen Eingangsbereich für die Kindertagesstätte und das Stadtteilhaus und die anschließende separate Nutzung für diese beiden Aufgaben, wobei gemeinsam nutzbare Räumlichkeiten entsprechend angeordnet sind.

Ein Blick auf die voraussichtlichen Kosten macht deutlich, dass mit den in den Haushalten bisher vorgesehenen Mitteln der mit dem Gebäude verbundene Anspruch nicht realisiert werden kann. Es gibt daher Gespräche zwischen dem Bau- und späteren Betriebsträger und der Stadt, wie die Finanzierung auch unter Einbringung von Eigenmitteln des Trägers sichergestellt werden kann.

Um den Ausschüssen und dem Rat eine im Hinblick auf die Architektur, die Investitions- und Betriebskosten und deren Finanzierung schlüssige Vorlage unterbreiten zu können, haben sich Träger und Verwaltung darauf verständigt, die Beschlussvorlage erst in der nächsten Sitzungsrunde (Jugendhilfeausschuss 28.06., Haupt- und Finanzausschuss 05.07. und Rat am 10.07.2018) zu behandeln, aber die Planung weiter so voranzutreiben, dass unmittelbar anschließend mit der Umsetzung begonnen werden kann.

In der Sitzung wird anhand einer Präsentation der bis dahin vorliegende Planungsstand vorgestellt.